



Schöner klettern in Groß Schönebeck



Foto: U. KÄMPFE

Der Schulhof in Groß Schönebeck ist seit dem 18. Februar 2022 um eine Attraktion reicher. Schülerinnen und Schüler weihten gemeinsam mit Bürgermeister Wilhelm Wester-

kamp und Schulleiterin Petra Stohr die neue „Kletterspinne“ ein. Die Gemeinde hatte rund 30.000 Euro für die Anlage bereitgestellt. (Siehe auch Seite 7)

Liebe Schorfheiderinnen und Schorfheider,

in diesen Tagen erleben wir eine humanitäre Katastrophe in der Ukraine. Auch in der Schorfheide sind die ersten Geflüchteten angekommen. Eine Welle der Hilfsbereitschaft geht durch die Gemeinde. Die Koordination erfolgt durch den Landkreis Barnim. Sofern Sie Wohnraum zur Verfügung stellen können, melden Sie sich bitte unter der Adresse ukraine-hilfe@kvbarnim.de. Sachspenden können Sie über die Ukraine-Hilfe in Lobetal unter der Adresse mail@ukrainehilfe.de anmelden. Eine Vielzahl weiterer Hilfsorganisationen und Kontakt-



adressen im Zusammenhang Sach- und Geldspenden finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Barnim unter

www.barnim.de/ukraine-hilfe. Dringend benötigt werden Medikamente, aber auch Dolmetscher.

Aus heutiger Sicht vermag niemand Ausmaß und Dauer konkret zu benennen. Meiner Einschätzung nach wird es uns jedoch nicht nur kurzfristig beschäftigen.

Eine gute Nachricht gibt es aber doch für die Gemeinde Schorfheide. Der Glasfaserausbau durch DNS:NET beginnt. Der erste Spatenstich erfolgt in Lichterfelde. Dort gibt es die bisher größte Nachfrage nach schnellem Internet.

In Groß Schönebeck werden zeitnah erstmals Sprechstunden zum Thema angeboten. Schon jetzt haben viele Bürgerinnen und Bürger dort einen Vertrag abgeschlossen. Weitere Marketingmaßnahmen erfolgen in Finowfurt. Die Termine entnehmen Sie bitte diesem Schorfheidekurier auf Seite 3.

Mit den besten Wünschen für Sie auf eine friedliche Zukunft verbleibe ich.

Wilhelm Westerkamp
Wilhelm Westerkamp,
Bürgermeister

Aktuell geltende Corona-Regeln in der Gemeindeverwaltung

Aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklung werden die Bürgerinnen und Bürger nach wie vor gebeten, sich vorzugsweise mit ihren Anliegen telefonisch, schriftlich oder per Email an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zu wenden. Eine Terminvergabe kann telefonisch mit den jeweils zuständigen Sachbearbeitern vereinbart werden.

+++++

Eine Übersicht aller Ansprechpartner finden Sie in den Informationskästen der Ortsteile und auf der Webseite www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Bürgerservice.

Für das Einwohnermeldeamt, das Gewerbeamt und das Standesamt ist grundsätzlich eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

Einwohnermeldebehörde:

Telefon 03335/4534-0

Standesamt:

Telefon 03335/ 4534-45

Gewerbeamt:

Telefon 03335/45 34-47.

+++++

Der Zutritt zur Gemeindeverwaltung ist nur mit einer medizinischen Maske erlaubt. Ausgenommen sind Kinder bis zu einem Alter von sechs Jahren.

(Stand 10.02.2022)

Nuvavoxid freigegeben

Ab sofort ist der neue, prote-inbasierte Impfstoff Nuvavoxid von Novavax über die kommunale Impfstelle in Eberswalde für alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Barnim verfügbar. Wie der Landkreis weiter mitteilt, ist eine Arbeitgeberbescheinigung nicht mehr erforderlich. Termine für eine Impfung mit dem Impfstoff Nuvaxovid können über das Terminbuchungsportal des Landkreises gebucht werden: termin.impfen-barnim.de.

Die Impfungen finden in der Impfstelle in Eberswalde statt: Di. und Do. von 13-18:00 Uhr, Mi. und Fr. von 08-13:00 Uhr und Sa. von 10-16:00 Uhr.

Testzentrum in Finowfurt

Seit dem 22. Februar 2022 gibt es auch im Schorfheider Ortsteil Finowfurt ein Testzentrum für kostenlose Bürgerschnelltests. Zu finden ist es in der Brückenstraße 9 im Caravan-Park Barnim. Das Testzentrum wird betrieben durch „Die BesserTester“, die auch in anderen Orten des Landkreises weitere Testzentren eingerichtet haben.

In Finowfurt werden Antigen-schnelltests mit und ohne Termin angeboten. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13:30 Uhr. Alle weiteren Infos und Terminbuchungen unter www.diebestertester.de.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Druck:

Druckerei Mertinkat,
Eberswalder Str. 141
16227 Eberswalde

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 5.500 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Der nächste Schorfheidekurier erscheint am 13.04.2022 (Redaktionsschluss 28.03.2022)

Zensus 2022: Landkreis Barnim sucht noch Interviewer/innen

Wie viele Menschen leben tatsächlich im Landkreis Barnim? Gibt es genügend Schulen? Wo muss der Staat für seine Bürgerinnen und Bürger investieren? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des Zensus, der in diesem Jahr turnusmäßig stattfindet.

Der Zensus, auch als Volkszählung bekannt, wird alle zehn Jahre durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder in Deutschland durchgeführt. Hierbei werden etwa 10 bis 15 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner in den Landkreisen befragt. Im Barnim sind dies nach Angaben der Kreisverwaltung insgesamt mehr als 25.000 Personen.

Die Anschriften, die Teil der Erhebung werden, wurden auf Bundesebene mittels eines mathematischen Zufallsprinzips gezogen. Haushaltsangehörige, deren Anschrift hierbei Berücksichtigung findet, sind gesetzlich zur Auskunft verpflichtet. Nach terminlicher Absprache werden diese im Zeitraum zwischen dem 15. Mai und dem 14. August von einer oder einem Erhebungsbeauftragten (Interviewerin/Interviewer) persönlich befragt. Die Ergebnisse

werden anschließend anonym ausgewertet.

Bürgerinnen und Bürger, die an dieser Erhebung teilnehmen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben selbstständig in einem extra dafür geschaffenen Online-Portal einzugeben, in welchem ihnen dieser Vorgang erleichtert wird.

Für die Durchführung der kurzen Interviews sowie die Übergabe der Online-Zugangsdaten sucht die Erhebungsstelle Barnim rund 175 Erhebungsbeauftragte. Diese werden in der Erhebungsstelle geschult und können im Rahmen ihrer Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung von bis zu 1.000 Euro erhalten. Hierfür müssen sie volljährig sein, zuverlässig und vertrauensvoll sein, eine gewisse zeitliche Flexibilität und Mobilität vorweisen sowie mit einem freundlichen und sympathischen Auftreten überzeugen. Interessierte Personen melden sich bitte unter der E-Mail-Adresse EHST-BAR@zensus-bbb.de, der Telefonnummer 03334 214 1816 oder direkt über das Formular auf der Internetseite des Landkreises www.barnim.de/erhebungsbeauftragtegesucht.

Sitzungstermine

Sozialausschuss

04. April 2022, 18:30 Uhr

Bauausschuss

05. April 2022, 18:30 Uhr

Hauptausschuss

05. April 2022, 18:00 Uhr

Ortsbeiräte

Lichterfelde

17. 03. 2022, 19:00 Uhr

Finowfurt

28. 03. 2022, 18:30 Uhr

Eichhorst

31. 03. 2022, 19:00 Uhr

Werbellin

06. 04. 2022, 19:00 Uhr

Altenhof

11. 04. 2022, 19:00 Uhr

Sitzungstermine unter Vorbehalt. Aktualisierte Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Gemeindevertretung. Durch Scannen des untenstehenden QR-Codes gelangen sie direkt auf die entsprechende Seite.



Glasfaserausbau mit DNS:NET kommt – Start ist in Lichterfelde

Hausanschlüsse bis zum Baubeginn noch kostenlos / Vorvermarktung startet jetzt auch in Groß Schönebeck



Der geplante Ausbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes kann beginnen. Der Start erfolgt zunächst im Ortsteil Lichterfelde, da hier bereits die entsprechende Anschlussquote erreicht ist. Interessenten für einen Glasfaseranschluss in den anderen Ortsteilen haben auch weiterhin die Gelegenheit, sich bei der DNS:NET einen kostenlosen Hausanschluss vorzubestellen.

Die Kundenberater der DNS:NET sind weiterhin unterwegs und stehen für persönliche Beratungstermine zur Verfügung. Die Bürgersprechstunden in der Gemeindeverwaltung werden bis Ende April weitergeführt und auf den Orts-

teil Groß Schönebeck erweitert. Hier werden die Kundenberater in der nächsten Zeit verstärkt unterwegs sein. Die genauen Termine finden Sie in der nebenstehenden Übersicht.

Eine Informationsveranstaltung findet am Mittwoch, den 16. März 2022, um 18 Uhr in der Aula der Finowfurter Schule statt.

Termine mit DNS:NET können zudem vereinbart werden unter 030/66 7 65 444 oder per Email unter neukunden@dns-net.de. Voranmeldungen aus den anderen Ortsteilen sind jedoch ausdrücklich erwünscht, da schrittweise auch diese erschlossen werden sollen. Weitere aktuelle Informationen finden Sie

auch auf der Gemeinde Seite www.gemeinde-schorfheide.de unter dem Reiter „Glasfaser für Schorfheide DNS:NET Anschluss Zukunft.“

Ziel der Zusammenarbeit zwischen DNS:NET und der Gemeinde Schorfheide ist der zeitnahe stufenweise Ausbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes in der Gemeinde.

Voraussetzung für einen Baubeginn ist, dass sich genügend Haushalte in der Gemeinde Schorfheide entscheiden mitzumachen. Mit dem geplanten Glasfaserausbau werden je nach Tarif Datenraten von bis zu 2,5 GBit/s für Privatkunden sowie bis zu 10 GBit/s und mehr für Unternehmen möglich.

Termine für die Bürgersprechstunden

Finowfurt
(Gemeindeverwaltung,
Erzbergerplatz 1)

Dienstag, 22. März 2022,
von 13 Uhr bis 18 Uhr

Dienstag, 05. April 2022,
von 13 Uhr bis 18 Uhr

Dienstag, 19. April 2022,
von 13 Uhr bis 18 Uhr

Groß Schönebeck
(Touristinformation im
Jagdschloss Schorfheide,
Schloßstraße 7)

Dienstag, 29. März 2022,
von 13 Uhr bis 16 Uhr

Dienstag, 12. April 2022,
von 13 Uhr bis 16 Uhr

Dienstag, 26. April 2022,
von 13 Uhr bis 16 Uhr



Fördergeld für Vereine

Gemeinnützige Vereine in der Gemeinde Schorfheide können noch bis Ende März einen Antrag auf einen finanziellen Zuschuss von der Gemeinde stellen. Die Anträge müssen bis zum 31. März 2022 in der Gemeindeverwaltung Schorfheide eingegangen sein. Über die Verteilung der Gelder entscheidet der Sozialausschuss. Die Richtlinien zur Vergabe der Zuschüsse sowie Antragsformulare findet man auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de in der Rubrik Bürgerservice/Verwaltung A-Z unter der Stichwortsuche „Zuschuss Vereine“.

Brückensperrung in Eichhorst im April und Mai angekündigt

Der Landesbetrieb Straßenwesen hat nun die Sanierung der Brücke über den Werbellinkanal L 220 in Eichhorst im Zeitraum April 2022 bis Ende Mai 2022 angekündigt. Die Arbeiten sollen unter Vollsperrung der Brücke durchgeführt werden. Über den genauen Zeitraum wird noch informiert. Geplant sind der Abriss des Deckenbelages einschließlich des maroden Gefälle- und Schutzbetons.

Für die Zeit der Bauarbeiten können die Fußgänger das Bauwerk nicht überqueren und müssen den Weg über die Einmündung unten entlang nehmen. Die Maßnahme soll etwa

fünf Wochen dauern. Für den Fahrzeugverkehr kommt es während dieser Zeit zu erheblichen Einschränkungen. Die geplante Umleitungsstrecke wird in beiden Richtungen großräumig über Groß Schönebeck und Zerpenschleuse führen.

Nach Abschluss der Arbeiten soll nach den aktuellen Plänen des Landesbetriebs bis zum Bau einer neuen Brücke in einigen Jahren die bisherige Brücke nur noch einspurig befahrbar sein. Gegenwärtig ist die Gemeindeverwaltung dabei, in Gesprächen mit dem Landesbetrieb nach einer anderen Lösung suchen.

Verband lädt zu Gewässerschau

Der Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ führt im April seine Gewässerschau für das Jahr 2022 durch. In der Gemeinde Schorfheide ist der Bereich Groß Schönebeck betroffen. Treffpunkt ist am 5. April 2022 um 8 Uhr an der Feuerwehr in Groß Schönebeck.

Interessenten können in eine begonnene Schau einbezogen werden. Hierzu ist jedoch eine vorherige Abstimmung zusätzlicher Treffpunkte und Zeiten erforderlich. Abstimmungen mit dem Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ sind telefonisch unter 033054/209980 möglich.

Neue An- und Ausblicke in Groß Schönebeck und Klandorf

Neue An- und Ausblicke im wahrsten Sinne des Wortes gibt es seit dem vergangenen Jahr an der Immanuelkirche in Groß Schönebeck und an der Klandorfer Kirche.

Im jüngsten Bauabschnitt wurden im Groß Schönebecker Gotteshaus für rund 125.000 Euro Fenster und Türen aufgearbeitet und die Fassade auf Vordermann gebracht. Die Finanzierung ruhte auf vielen Schultern: 20.000 Euro wurden durch die Kirchengemeinde Groß Schönebeck getragen, 20.000 Euro kamen von der Landeskirche, 25.000 Euro vom Kirchenkreis Barnim. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur stellte 35.000 Euro zur Verfügung. Der Landkreis Barnim gab 20.000 Euro und auch die Gemeinde Schorfheide beteiligte sich mit 5.000 Euro.

Pfarrerin Sabine Müller nutzte bei einem Vor-Ort-Termin mit Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und dem Gemeindevorstand am 16. Februar 2022 die Gelegenheit, um einen Dank auszusprechen, den sie ausdrücklich auch auf alle Ehrenamtlichen erweiterte, die bei dem Projekt mit angepackt und etliche Arbeiten in Eigenleistung erbracht hatten.

Einen Rundgang gab es außerdem durch das benachbarte

Kirchgemeindehaus. Auch hier waren Bauarbeiter erst kürzlich am Werk, als im Jahr 2020 bei einer Teilsanierung neue Büroräume und die Verkaufsräume des Fairtrade-Ladens „Solidario“ entstanden. Bei dem Vor-Ort-Treffen wurde auch über die Entwicklung von Ideen für eine künftige Nutzung, möglicherweise auch durch die Kirche und die Gemeinde gemeinsam, gesprochen.

Auch die Klandorfer Kirche präsentiert sich seit Anfang des Jahres in teilweise neuem Outfit. In kleinteiliger Puzzlearbeit wurden hier für 15.000 Euro die Fenster an der Seite zur Dorfstraße erneuert. Auch für diese Arbeiten hatte die Gemeinde Schorfheide einen Zuschuss von 3.000 Euro gegeben. Ähnlich wie beim Kirchgemeindehaus in Groß Schönebeck soll nun ausgelotet werden, wie das Haus über die Gottesdienste hinaus auch für andere Zwecke bzw. Veranstaltungen genutzt werden kann.



FOTOS (2): U. KÄMPFE

Rundgang um die Immanuelkirche in Groß Schönebeck. Architektin Sabine Stich präsentierte das Ergebnis der jüngsten Bauarbeiten zur Renovierung von Fassade, Fenster und Türen.



Mehr Licht in der Klandorfer Kirche. Pfarrerin Sabine Müller zeigte das Haus nach Fertigstellung der neuen Fenster.

Gemeinde als Schulträger im Gespräch mit der neuen Schulleitung



FOTO: U. KÄMPFE

Begrüßungsblumen für das neue Führungsduo: Anja Gehrke-Witthuhn als kommissarische Schulleiterin und Stellvertreterin Martina Mengdehl mit Bürgermeister Wilhelm Westerkamp.

Zu einem ersten längeren Arbeitsgespräch und Informationsaustausch hat sich Bürgermeister Wilhelm Westerkamp am 17. Februar 2022 mit der neuen kommissarischen Schulleitung der Finowfurter Schule getroffen. Wie bereits bekannt führt Anja Gehrke-Witthuhn die Einrichtung seit September 2021 als kommissarische Leiterin, neue Stellvertreterin ist Martina Mengdehl.

Der Bürgermeister berichtete unter anderem über die Historie der Schule, bei der es auch um die Entscheidung ging, die Trägerschaft in gemeindlicher Hand zu behalten und eine Dreizügigkeit zu gewährleisten.

Gesprochen wurde auch über die aktuelle Situation an der Schule, sowohl in Bezug auf die Lernbedingungen für die Schüler, als auch die Situation in der Lehrerschaft, die sich seit dem Führungswechsel spürbar verbessert habe. Ebenso sei die Schule wieder mit der Evangelischen Kirche als Träger des Jugendklubs Fifu im Gespräch über eine mögliche Zusammenarbeit.

Ein weiteres Gesprächsthema war die geplante bauliche Erweiterung des Schul- bzw. Hortstandortes, welche aufgrund der notwendigen Erweiterung der Kapazität für Hortplätze erfolgen soll.

Sturmserie verursachte erhebliche Schäden in der Gemeinde



FOTO: G. BRAUN

Sturmschaden im Ortsteil Klandorf. Auf dem Friedhof zerstörten umstürzende Bäume teilweise auch Grabplatten.

Die drei aufeinanderfolgenden Sturm- und Orkantiefs Ylenia, Zeynep und Antonia haben zwischen dem 17. und 20. Februar 2022 auch in der Gemeinde Schorfheide erhebliche Schäden verursacht. Vor allem zahlreiche umgestürzte Bäume bestimmten die Szenerie während und nach dem Unwetter. Zur unmittelbaren Sicherung und Beseitigung der Schäden waren die Feuerwehrleute der Ortswehren fast pausenlos im Einsatz, um vor allem Straßen

und Wege von Baumsperren zu befreien. Betroffen waren sämtliche Ortsteile.

Erhebliche Schäden gab es auf gemeindeeigenen Arealen, so zum Beispiel auf dem Schöpfurter Friedhof in Finowfurt und auf dem Friedhof in Klandorf, wo auch teilweise Grabsteine zerstört wurden. In Eichhorst wurde der Askanierturm nur knapp von zwei umstürzenden Bäumen verfehlt. Auch in Böhmerheide kippten Dutzende Bäume. In Finowfurt stürzten



FOTO: A. BIELIG

Knapp verfehlt. Zwei Bäumen stürzten unmittelbar neben dem Askanierturm in der Eichhorster Ortslage Wildau um.

zwei Solarpaneele vom Dach der Schule herab.

Mehrere Tage lang liefen an vielen Stellen zunächst die Arbeiten zur Gefahrenbeseitigung. Dabei waren auch die Mitarbeiter des Bauhofs der Gemeinde im Einsatz. Die restlose Beseitigung von Baumschäden und die Aufräumarbeiten werden allerdings noch einige Zeit dauern, da hierfür auch Firmen beauftragt werden müssen.

Angesichts noch immer bestehender Gefahren wird davor

gewarnt, vor allem Waldgebiete möglichst nicht zu betreten.

Die Schorfheider Gemeindevertreter haben unterdessen in ihrer Sitzung am 23. Februar 2022 noch einmal öffentlich allen Feuerwehrleuten für ihren Einsatz gedankt. „Wir müssen auch weiterhin die technische und personelle Ausstattung der Feuerwehren im Blick haben. Wir sind froh gewesen, dass wir sie gehabt haben“, hatte Bürgermeister Wilhelm Westerkamp zuvor erklärt.

Schorfheider Feuerwehren mussten zu 170 Einsatzorten ausrücken

Die Stürme Ylenia & Zeynep liegen nun ein paar Tage zurück und mittlerweile sind auch die letzten Folgeeinsätze abgearbeitet. Die erste Alarmierung der Feuerwehr Schorfheide erfolgte am 17.02.2022 um 01:46 Uhr. Bereits bei Ylenia waren die Einsatzkräfte durchgängig bis ca. 16:30 Uhr gefordert und haben in der ersten Sturmlage 58 Einsatzstellen abgearbeitet. Der folgende Sturm Zeynep stellte die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Schorfheide am 18.02.2022 ab 22:35 Uhr erneut auf den Prüfstand. Erneut waren zeitweise bis zu 80 Einsatzkräfte über mehrere Stunden bis zum 19.02.2022, 16:00 Uhr, im Dauereinsatz. Es mussten erneut 100 Einsatzstellen abgearbeitet werden. Zusammen mit den Folgeeinsätzen bis zum 21.02.2022 wurden insgesamt ca. 170 Einsatzstellen abgear-



FOTO: FEUERWEHR FINOWFURT

beitet. Am stärksten betroffen waren die Ortsteile Böhmerheide, Eichhorst, Finowfurt und Groß Schönebeck.

Für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Schorfheide eine nicht alltägliche Situation. Aus diesem Grund wurde eine Technische Einsatzleitung (TEL) eingerichtet, welche die Koordinierung der Einsatzstellen für das gesamte Gemeindegebiet über-

nahm. Einige Ortsfeuerwehren der weniger stark betroffenen Ortsteile wurden möglichst wenig in die Abarbeitung der naturbedingten Einsätze in anderen Ortsteilen eingebunden und konnten somit die Einsatzbereitschaft für andere zeitkritische Einsatzstichworte sicherstellen. Zwei Einsatzkräfte wurden bei den Einsätzen verletzt und mussten durch den Rettungsdienst

ins Krankenhaus transportiert werden, konnten dieses jedoch am selben Tag bereits verlassen.

Durch das hervorragende Engagement aller Einsatzkräfte und das Zusammenspiel der Ortswehren und der TEL konnten diese Sturmlagen weitestgehend problemlos abgearbeitet werden.

Mein Dank gilt in erster Linie den Einsatzkräften für die geleistete Arbeit und den Angehörigen für das Verständnis.

Nicht unerwähnt soll auch die sehr gute Zusammenarbeit mit der Integrierten Regionalleitstelle Nordost bleiben. Trotz der starken Belastung hinsichtlich der unzähligen Notrufe waren die Mitarbeiter jederzeit freundlich und hilfsbereit.

*Christian Seeger,
Gemeindebrandmeister
FFW Schorfheide*

Barockfest wird Veranstaltungs-Highlight 2022 im Jagdschloss

Nach den coronabedingten Einschränkungen schauen die Akteure im Jagdschloss Schorfheide optimistisch in das Veranstaltungsjahr 2022. Zahlreiche Events und Aktionen stehen auf dem Terminplan (siehe nebenstehenden Kasten). So wird unter anderem das neue Format des „Schorfheide-Nachmittags“ mit Thomas Röhlinger fortgeführt.

Der Veranstaltungshöhepunkt wird sicherlich am 27. August 2022 das Große Barockfest sein. Das Jagdschloss Schorfheide und sein Park verwandeln sich an diesem Tag ab 13 Uhr bereits zum dritten Mal in ein Festgelände mit bezauberndem Ohren-, Augen- und Gaumenschmaus. Rund um das Jagdschloss entfaltet eine barocke Hofgesellschaft mit charmanten Tanzauftritten ihre üppige Pracht.

Den ganzen Tag über erwartet die Besucher eine Vielzahl musikalischer Auftritte mit kleinen Konzerteinlagen unter den Parkbäumen und Jagdhornbläsern mit Parforcehörnern.

Ein besonderes Highlight wird die „Pferdeoper“, eine barocke Reitvorführung mit live-Gesang aus dem Pferdesattel, sein.

Kulinarische Leckerbissen, wohlschmeckende Getränke und hochwertiges Kunsthandwerk laden zum Genießen, Entdecken und Verweilen ein. Wer möchte, ist außerdem herzlich

eingeladen, im Schlosspark ein Picknick zu veranstalten. Decken sind vorhanden, solange der Vorrat reicht. Ein Kinderprogramm rundet die Veranstaltung ab.

Zum Abendkonzert um 19.30 Uhr betören „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi auf der großen Parkbühne und faszinierende Illuminationen die Sinne des Publikums.

Weitere Informationen zum konkreten Programm, zu den geltenden Hygienebestimmungen und zu den Eintrittspreisen werden rechtzeitig veröffentlicht.



Foto: U. KÄMPFE

Höfisches Flair erwartet die Besucher wieder zum Großen Barockfest am 27. August 2022 im Jagdschloss Schorfheide.

Veranstaltungen 2022 im Jagdschloss Schorfheide

23.04.2022, 15:00 Uhr

Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde: Die vier Jahreszeiten

15.05.2022;

Internationaler Museumstag

11.06.2022, 15:00 Uhr

Sommerzeit in der Schorfheide – Ein bunter Nachmittag mit Gedichten, Liedern und Geschichte(n) rund um Sommer und Sonnenwende, mit Thomas Röhlinger

02.07.2022, 18:00 Uhr

Brandenburgisches Konzertorchester: O sole mio – Sommerliche Evergreens

27.08.2022

Großes Barockfest mit Programm im Schlosspark

11.09.2022

Tag des offenen Denkmals
Motto: „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“

08.10.2022, 15:00 Uhr

Goldener Oktober in der Schorfheide – Ein bunter Nachmittag mit Gedichten, Liedern und Geschichte(n) rund um Herbst, Wald und Jagd, mit Thomas Röhlinger

15.10.2022, 15:00 Uhr

Brandenburgisches Konzer-

torchester Eberswalde: Eine musikalische Weltreise

26.11.2022, 15:00 Uhr

Brandenburgisches Konzertorchester: Weihnachtskonzert

10.12.2022, 15:00 Uhr

Weihnachtszeit im Märchenwald – Ein bunter Nachmittag mit winterlichen Märchen und Sagen, Liedern und Bräuchen auf den Spuren der Gebrüder Grimm, mit Thomas Röhlinger

(Stand 28.02.2022, Änderungen vorbehalten)

Jede Stimme für den Wanderweg „Rund um die Schorfheide“ zählt

Der Fernwanderweg „Rund um die Schorfheide“ ist vom „Wandermagazin“ zur Wahl des schönsten Wanderwegs des Jahres 2022 in der Kategorie Mehrtagestouren nominiert worden. Noch bis zum 30. Juni 2022 kann man online den Wanderweg mit seiner Stimme unterstützen. Er ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Eberswalde, der Gemeinde Schorfheide und der Ämter Biesenthal-Barnim, Britz-Chorin-Oderberg und Joachimsthal und schickt Wanderer auf 135 Kilometern und sieben Etappen durch die Landschaften des Barnim.



Mach mit!



Stimme für den Barnim!

Nr. 5 „Rund um die Schorfheide“
Jetzt abstimmen und tolle Preise gewinnen!

Ausführliche Infos zum Wanderweg gibt es hier: www.RundumdieSchorfheide.de

Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ - GRW-Infrastruktur.



Stadt
Eberswalde

Staffelstab übergeben – Wechsel in der Finowfurter Wehrführung

Wie bereits berichtet, hat es zum Jahresbeginn einen Wechsel in der Führung der Finowfurter Feuerwehr gegeben. Nach mehr als 12-jähriger Funktion als Ortswehrführer hat Volker Rutte diese Funktion aus persönlichen Gründen abgegeben. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und Gemeindebrandmeister Christian Seeger sagten dem Finowfurter für sein langjähriges ehrenamtliches Wirken an der Spitze der Finowfurter Feuerwehr am 28. Februar 2022 noch einmal extra Danke. „Volker Rutte hat mir bereits zu meiner Zeit als Ortsvorsteher die Wichtigkeit und die Bedeutung der Feuerwehr nahegebracht“, erinnerte der Bürgermeister und verwies auf Volker Rutes Verdienste bei der Weiterentwicklung der Finowfurter Feuerwehr. So entstand unter der Federführung von Volker Rutte der Feuerwehrförderverein Florian Finowfurt, wurde das Gerätehaus erweitert und konnte ein dringend benötigtes Mannschaftstransportfahrzeug über den Förderverein kurzfristig angeschafft werden. Der Feuerwehr bleibt Volker Rutte indes erhalten und zwar nicht nur als Berufsfeuerwehrmann in der Eberswalder Wehr, sondern auch als aktiver Kamerad in der Finowfurter Feuerwehr.

Volker Rutte selbst spricht von „zwölf ereignisreichen schönen Jahren, in denen wir etwas bewegt haben“. Froh sei er allerdings auch, dass es in dieser Zeit nie zu sogenannten Großschadenslagen gekommen sei, die er aus seiner Tätigkeit als Berufsfeuerwehrmann in Eberswalde durchaus kenne. Der Staffelstab an den neuen Wehrführer in Finowfurt ist unterdessen auch offiziell übergeben. Bereits Ende November 2021 befürworteten die Finowfurter Kameraden den Vorschlag, dass der bisherige stellvertretende Wehrführer Michel Felchow neues Oberhaupt wird. Er hatte das Amt des Stellvertreters schon seit Januar 2011 inne, war bereits seit seiner Jugend Mitglied der Finowfurter Feuerwehr, hatte sich unzählige Male als Einsatzleiter bei Einsätzen behauptet und kann als Berufsfeuerwehrmann auf einen breiten Erfahrungsschatz zurückgreifen. Die neue Finowfurter Wehrführung wird komplettiert durch Björn Schorsch und Christian Hummel als stellvertretende Ortswehrführer, die ebenfalls die entsprechende Ernennungsurkunde des Bürgermeisters erhielten. Beide sind erfahrene Feuerwehrmänner und langjährige, angesehene Kameraden der Wehr.



Foto: U. KÄMPFE

Dank für besondere Verdienste: Finowfurts Ex-Feuerwehrchef Volker Rutte mit Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und Gemeindebrandmeister Christian Seeger.



Foto: FEUERWEHR FINOWFURT

Die neue Leitung der Finowfurter Wehr mit Ortswehrführer Michel Felchow (Mitte) und seinen Stellvertretern Björn Schorsch und Christian Hummel.

Gemeinsamer Scherenschnitt für die neue „Kletterspinne“

Auf dem Gelände der Grundschule in Groß Schönebeck wurde am 18. Februar 2022 offiziell die neue Kletterspinne in Betrieb genommen. Den feierlichen Scherenschnitt zur Einweihung der Kletteranlage nahmen die Schülerinnen und Schüler Colien Mienack, Lara Klausung, Collin Stockmann, Felix Trebbin und Tom Grasow gemeinsam mit Schorfheides Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und Schulleiterin Petra Stohr vor. Das 6,50 Meter hohe Spielgerät ersetzt eine alte kleinere Kletterspinne, die im Laufe der Jahre immer wieder repariert und schließlich abgebaut werden musste.



Foto: U. KÄMPFE

„Ich freue mich, dass die Schüler und Hortkinder jetzt wieder ein attraktives Spielgerät ha-

ben. Wir sind ja generell eine kinderfreundliche Gemeinde. Das zeigt sich auch daran, dass

es in allen unseren neun Ortsteilen öffentliche Spielgeräte gibt“, sagte der Bürgermeister bei der Einweihung.

Die Anschaffung und der Aufbau der „Spinne“ haben insgesamt rund 30.000 Euro gekostet. Das Geld hat Gemeinde Schorfheide zur Verfügung gestellt.

Die offizielle technische Abnahme war bereits zum Jahresende 2021 erfolgt. Die Erdarbeiten und das Einbringen von Fallschutzsand hatte die Firma Horst Maaß aus Groß Schönebeck übernommen. Die Kletteranlage wurde von der Firma Eibe aus Röttlingen geliefert und errichtet.

Neues Domizil für die Bernauer Tafel in Groß Schönebeck

Über die Situation in der Ausgabestelle der Bernauer Tafel in Groß Schönebeck hat sich Bürgermeister Wilhelm Westerkamp am 16. Februar 2022 informiert. Die Bernauer Einrichtung ist seit mehr als sechs Jahren in dem Schorfheider Ortsteil präsent, um Bedürftigen günstig Lebensmittel anzubieten. Angefangen hatte alles in einer Garage, berichtete Constanze Schmuck, die gemeinsam mit der Rentnerin Gertrud Michael bei der Ausgabe ehrenamtlich tätig ist und von Anfang an dabei ist. Vor sechs Monaten wurde der Umzug aus dem langjährigen Sitz in der Ernst-Thälmann-Straße in die Berliner Straße 10 vollzogen. Damit haben sich nun auch die Bedingungen erheblich verbessert. Der Umzug in ein größeres



Bürgermeister Wilhelm Westerkamp mit der Groß Schönebeckerin Constanze Schmuck und Tafel-Leiter Norbert Weich im neuen Domizil in der Berliner Straße 10.

Domizil war notwendig geworden, weil auch in Groß Schönebeck die Nachfrage immer mehr steigt. Etwa 25 bis 30 Familien kommen mittlerweile jeden Mittwoch zwischen 12.30 Uhr und

14 Uhr hierher. Gepackt werden meistens Tüten mit verschiedenen Waren, für die dann je nach Inhalt ein geringer Gesamtpreis bezahlt werden muss. Die Waren besorgt die Tafel vor

allem aus Läden und Supermärkten der Region. Dahinter steckt eine aufwändige logistische Arbeit. Immerhin beliefert die Bernauer Tafel Ausgabestellen von Neuhardenberg bis Groß Schönebeck. Gesammelt werden nur qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr benötigt werden. „Wir unterstehen der Kontrolle des Gesundheitsamtes“, betonte Tafel-Chef Norbert Weich und fügte hinzu: „Unsere Tafelarbeit wird zu 95 Prozent als Ehrenamt ausgeführt.“

Bürgermeister Wilhelm Westerkamp nutzte die Gelegenheit, sich während des Besuchstermins bei Norbert Weich und Constanze Schmuck stellvertretend für die freiwillige Arbeit aller Tafel-Helfer zu bedanken.

Tourismusentwicklung und Ortsumgehung auf der Agenda

Die geplante Umgehungstraße B 167neu und die Tourismusentwicklung in der Region waren die Themen, die Schorfheides Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und der SPD-Bundestagsabgeordnete Stefan Zierke am 8. Februar 2022 in Finowfurt besprochen haben.

Der Bürgermeister informierte über den aktuellen Planungsstand der B 167neu und betonte, dass es für den 2. Abschnitt im Raum Bad Freienwalde noch nicht einmal ein Planfeststellungsverfahren gebe.

Außerdem besprachen der Bürgermeister und Stefan Zierke, der auch Tourismusbeauftragter der SPD-Bundestagsfraktion ist, das Projekt „Deutsche Seenlandschaft“. Dabei geht es um die Entwicklung einer wasser-touristischen Familienmarke „Deutsches Seenland“. Ziel ist die Vermarktung der brandenburgischen und mecklenburgischen Seenplatte als zusammenhängendes Wasserrevier. Die Initiative zu diesem Projekt geht von der WIN - Wasserinitiative Nordbrandenburg aus.

Info-Austausch vereinbart

Über seine neuen Aufgaben und die Tätigkeit im Bundestag hat Friedhelm Boginski bei einem Treffen mit Schorfheides Bürgermeister Wilhelm Westerkamp am 22. Februar



2002 berichtet. Der Eberswalder Ex-Bürgermeister ist seit Herbst 2021 als FDP-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Uckermark-Barnim I und Brandenburg tätig. Vereinbart wurde ein regelmäßiger Austausch von Informationen.

Der Bürgermeister informierte unter anderem zum Thema Straßenbau in der Gemeinde. Friedhelm Boginski sagte seine Unterstützung bei Gemeindefragen zu, die einen Bezug zur bundespolitischen Ebene haben.

Nachruf

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht, dass unser langjähriger Kamerad



Günter Herr

verstorben ist.

Wir haben einen wertvollen und verdienten Kameraden verloren. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

**Die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Groß Schönebeck**

Vereinsmitglied sagt Danke

Im Verein „Gemeinsam für Lichterfelde e.V.“ engagieren sich Bürger für ihren Ortsteil. Ein sehr aktives Mitglied ist Herr Wernfried Rünzel, Inhaber der Fleischerei in Lichterfelde. Er unterstützt aktiv alle Vereinsvorhaben und engagiert sich darüber hinaus. So sagte er in unser aller Namen im Februar Danke bei den Mitarbeitern der Seniorenresidenz Pro Curand in Lichterfelde, Dank für die aufopferungsvolle Tätigkeit in

den letzten beiden Coronajahren.

Als Dankeschön gab es für die Mitarbeiter belegte Brötchen, Schnitzel, Kartoffelsalat, Bouletten und Krautsalat.

Im letzten Jahr hatte Herr Rünzel sich auf diese Art auch schon zweimal bei den Mitarbeitern des W.-Forßmann-Krankenhauses Eberswalde bedankt.

*Adina Hinneberg
Lichterfelde*

Naturschutzpreis ausgeschrieben

Die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg hat den Brandenburger Naturschutzpreis 2022 ausgelobt. Bis zum 29. April 2022 können Vorschläge oder Bewerbungen eingereicht werden. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 4.000 Euro dotiert und kann geteilt werden. Mit dem Preis ehrt die Stiftung richtungsweisende Leistungen im Bereich des aktiven, praktischen Naturschutzes, der nachhaltigen Landnutzung oder auch eine vorbildliche Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung. Auch wissenschaftliche, planerische oder wirtschaftliche Leistungen werden prämiert.

Für den Brandenburger Naturschutzpreis können einzelne Personen, Verbände, Vereine, oder Unternehmen sowie Schulklassen, Kindergruppen oder Arbeitsgemeinschaften vorgeschlagen werden bzw. sich selbst bewerben. Das Bewerbungsformular, Auswahlkriterien und weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.naturschutzfonds.de/ueber-uns/naturschutzpreis.

Sicherer vom Wiesengrund zur Bauernstraße

Auf dem Verbindungsweg zwischen dem neuen Wohngebiet Wiesengrund und der Bauernstraße in Finowfurt sind fünf neu errichtete Straßenlampen offiziell in Betrieb gegangen. „Der Weg ins Finowfurter Zentrum und zurück ist nun sicherer geworden, vor allem auch für die Schulkinder“, sagte Bürgermeister Wilhelm Westerkamp bei der Inbetriebnahme am 21. Februar 2022. Bislang gab es dort keinerlei Beleuchtung. Für die Kabelneuverlegung und die Installation der LED-Lampen hatte die Gemeinde rund 19.500 Euro zur Verfügung gestellt. Ausgeführt wurden die Arbeiten von der Firma Elektroinstallation Rainer Thomas aus Groß Dölln. Die Planung lag in den Händen des Ingenieurbüros Henschel aus Eggersdorf.

Die Betriebsführung für die Anlage wird die E.dis übernehmen. Das bedeutet, dass sich das Unternehmen um die Funktionsfähigkeit der Lampen kümmert und die entsprechenden Wartungsarbeiten ausführt. Die An- und Aus-Schaltzeiten der Lampen werden über einen Steuerschrank mit einem Lichtsensor geregelt.



Foto: U. KÄMPFE

In der Gemeinde Schorfheide gibt es aktuell rund 1.600 sogenannte Lichtpunkte. Von ihnen

sind bereits rund 550 auf die energiesparende LED-Technik umgestellt worden.

Zwanzig bunte Jahre – Altenhofer Kunstkurs-Frauen bleiben aktiv

Kinder, wie die Zeit vergeht! Im Jahr 2002 fanden sich in Altenhof zwölf Frauen zusammen, um fortan unter Leitung von Marina Schlaak auf Kunstkurs zu gehen. So wie über dem Werbellinsee der Wind aus verschiedenen Richtungen weht, probierten sie sich aus, lernten von- und miteinander und blieben mit Spaß und Freude dabei. Vielfältige Bilder entstanden in den folgenden Jahren und bald konnten die Gäste von Altenhof sich daran erfreuen. Im Bootsverleih „Am Breten“ gab es zu Pfingsten stets frische Bilder, die bald eine wachsende Fangemeinde fanden.

Mit Stift und Pinsel sind sie seit zwanzig Jahren in Stadt und Land unterwegs und malen die Welt ein bisschen bunter. Das passt zum Motto „Bunte Schorfheide“, denn in der kleinen



Foto: M. SCHLAAK

Gemeinschaft der Frauen vom Altenhofer Kunstkurs geht es ebenfalls um Vielfalt, Toleranz und Kreativität. Gern bereichern sie die Kulturlandschaft im Werbellinseedorf und in der Gemeinde Schorfheide mit ihren Kunst- und Kulturaktionen. So wurden viele Ideen und Pro-

jekte liebevoll entwickelt und umgesetzt.

Das Jahr des 20-jährigen Bestehens feiern sie mit einem besonderen Kunstprojekt, das an verschiedenen Orten zu sehen sein wird. Über den Winter sind nach gemeinsamer Vorarbeit dreizehn verschiedene

Riesenbuntstifte entstanden, von denen jede Künstlerin „ihren“ gestaltet hat. Die farnefrohen Kunstobjekte sind etwa 1,30 Meter bis 1,80 Meter groß und auch zum Aufstellen im Freien geeignet. Zum ersten Mal werden sie an der Glambecker Fachwerkkirche aufgetaucht. Hier eröffnet der Altenhofer Kunstkurs die Saison mit der Ausstellung „Zwanzig Jahre auf bunten Wegen“. Vom 19.3.22 bis 12.6.22 umrahmen die vielfältigen Bilder dort die Kulturangebote und sind jederzeit in dem offenen Kirchlein zu betrachten. Auch in Altenhof werden die bunten Riesenstifte ein „Hingucker“ sein und in der Nähe des Kunstkiosks an der Uferpromenade zu sehen sein. Dort kann man zu Ostern wieder frühlingsfrische Bilder finden.

M. Schlaak

Auch der FSV-Nachwuchs profitiert vom Neujahrsspendenlauf

Ein voller Erfolg war der 9. Neujahrsspendenlauf in Groß Schönebeck. „Vom 9. bis zum 31. Januar konnte man für den guten Zweck laufen. Wir haben dann aufgrund des Sturms sogar verlängert bis zum 6. Februar“, berichtet die Groß Schönebeckerin Susan Röper, deren Aufruf wieder zahlreiche Akteure gefolgt sind. 22 Läufer haben die virtuelle Variante genutzt und 120 Läufer sind vor Ort mitgelaufen.

Insgesamt 95 Läuferinnen und Läufer machten sich zum Auftakt am 9. Januar auf den Weg und liefen bei winterlichem Wetter Strecken zwischen 800 Metern und 42,2 Kilometern. Der jüngste Läufer mit gerade einmal drei Jahren kam aus Groß Schönebeck, während der älteste Lauffreund aus Bernau anreiste. „Jung und alt haben wir mit unserem Lauf angesprochen und gezeigt, dass Laufen verbindet“, freut sich Susan Rö-



FOTO: PRIVAT

per. Nach dem Lauf war jeder auf ein wärmendes Getränk und eine Bratwurst oder Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Spendensumme kann sich auch in diesem Jahr wieder sehen lassen. Insgesamt kamen 1.900 Euro zusammen, davon gingen 1.100 Euro an den Verein Kinderlaecheln e.V. und 800 Euro an den Nachwuchs des

FSV Schorfheide Groß Schönebeck. Den Spendenscheck konnte Susan Röper am 27. Februar übergeben (siehe Foto). „Wir wünschen beiden Vereinen alles Gute und viel Erfolg beim Umsetzen ihrer Projekte“, sagt Susan Röper, die zudem berichtet, dass neben dem Lauf auch Unterschriften für den Erhalt der Groß Schö-

nebecker Waldschule gesammelt wurden. Auch hier hätten sich die Läuferinnen und Läufer nicht lange bitten lassen und durch viele Unterschriften dazu beigetragen, dass die Waldschule auch zukünftig Kindern sowie Jugendlichen durch unterschiedliche Projekte und Angebote den Wald und seine Lebewesen näherbringen kann.

Abfallgebührenmarke jetzt auch für die Papiertonne

Am 18. März 2022 werden im Landkreis Barnim die aktuellen Abfallgebührenbescheide zusammen mit den neuen Abfallgebührenmarken für das Jahr 2022 verschickt. Das hat die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mitgeteilt.

Neu ist in diesem Jahr: Neben den bisher üblichen Marken für die Restabfall- und die Biotonne, erhalte nun auch die blaue Papiertonne eine Abfallgebührenmarke. Für die Restabfalltonne sei die Marke orange vorgesehen, die Biotonne erhalte eine grüne und die Papiertonne eine karmesinrote Kennzeichnung.

Die neuen Marken müssen direkt nach dem Erhalt des Bescheides gut sichtbar auf die Deckel der Tonnen aufgeklebt werden. Eine kurze Reinigung empfehle sich hier, sodass die Marke dauerhaft gut klebt.

Sollten mehrere Papiertonnen im Einsatz sein, es wurde jedoch nur eine Marke zugesandt, können fehlende Marken

mit einem formlosen Schreiben unter Angabe der Abgabe-ID kostenfrei bei der Kundenbetreuung der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH angefordert werden.

Die Marken von 2021 verlieren am 30. April 2022 ihre Gültigkeit. Bei Behältern, die nicht mit den aktuellen Marken versehen sind, könne die BDG keine Leerungen mehr vornehmen.

Die Abfallgebührenmarken seien wie in jedem Jahr gegen widerrechtliche Vervielfältigung oder Fälschung gesichert. Bei Verlust, Diebstahl oder Unkenntlichkeit durch Witterungsverhältnisse solle man sich umgehend an die Kundenbetreuung der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH.

Die Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer der BDG stehen gern für Fragen unter der Telefonnummer 03334/526 200 zur Verfügung. Per Email kann man sein Anliegen auch an die Adresse kundenbetreuung@bdg-barnim.de schicken.

Verbrennen von Holz- und Gartenabfällen verboten

Auch in der Gemeinde Schorfheide werden derzeit die Gärten wieder für die neue Saison vorbereitet. Beim Verschnitt, besonders von Bäumen und Sträuchern, fällt Holz- und weiterer Gartenabfall an. Das Ordnungsamt der Gemeinde weist darauf hin, dass dieser nicht verbrannt werden darf.

Die Verbrennung pflanzlicher Reststoffe im Freien gilt als illegale Abfallbeseitigung und ist deshalb ausnahmslos verboten. Pflanzliche Abfälle aus Gartenpflegearbeiten müssen, sofern sie nicht auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden können, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger überlassen werden.

Das bedeutet: Die Abfälle sollen bei den Grünannahmestellen abgegeben werden. Das illegale Verbrennen von Gartenabfällen gilt als Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

Kleine Holzfeuer sind ohne behördliche Ausnahme vom



Verbrennungsverbot nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Bei größeren Feuern, wie Osterfeuern, ist grundsätzlich eine Ausnahme bei der örtlichen Ordnungsbehörde zu beantragen.

Weitere Hinweise gibt es in dem Faltblatt „Holzfeuer im Freien“ des Landesumweltministeriums. Es ist erhältlich in der Gemeindeverwaltung, kann aber auch direkt im Internet unter <https://mluk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Holzfeuer-im-Freien.pdf> heruntergeladen werden.

Finowfurter Flößer planen für 2022 – Familientag als neues Format

Zwei Jahre war die aktive Vereinsarbeit coronabedingt fast vollständig zum Erliegen gekommen. Die aktuelle Entwicklung gibt jedoch Anlass zu vorsichtigem Optimismus.

Gegenwärtig bereiten die Flößer die Saison 2022 vor. Diese ist jedoch nicht nur auf den Floßplatz oberhalb der Schöpfurter Schleuse beschränkt. Bereits im Januar stand eine sehr gelungene Wanderung auf dem Schöpfungspfad durch die Buckowseerinne auf dem Programm. Eine zweite Wanderung auf dem Gedenksteinweg rund um Hubertusstock musste leider wegen den Stürmen im Februar abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Im März ist ein großer Frühjahrsputz angesagt. Das Vereinsgelände am Finowkanal ist für den Empfang hoffentlich zahlreicher Besucher wieder in einen ansprechenden Zustand zu versetzen. Ebenso sind die komplette Ausrüstung und das Floß für den Einsatz in der bevorstehenden Saison vorzubereiten.

Als Fortsetzung des in der Vergangenheit schon zur Tradition gewordenen Osterfeuers laden die Flößer am Ostersonnabend zum Osterleuchten ein. Hier bietet sich die Möglichkeit, nach den dunklen Wintermonaten wieder Freunde und Nachbarn in zwangloser Runde am Feuer zu treffen. Natürlich werden auch Speisen und Getränke angeboten.

Die Termine des Finowfurter Flößervereins für das Jahr 2022		
16. April 22	ab 17:30 Uhr	Osterleuchten, auf dem Floßplatz
26. Mai 22	ab 10:00 Uhr	Schauflößen am Himmelfahrtstag, auf dem Floßplatz
16. bis 19. Juni 22		Internationales Flößertreffen in Sarajevo
1. bis 3. Juli 22		Flößerfest in Finowfurt, auf dem Floßplatz und in der Flößergasse
3. September 22		Familientag für Groß und Klein, auf dem Floßplatz
24. September	ab 8:30 Uhr	Aufbrechen des Floßes und Auswaschen der Stämme, auf dem Floßplatz
13. bis 16. Oktober 22		Deutscher Flößertag in München

Richtig los auf dem Wasser und Floßplatz geht es am Himmelfahrtstag mit dem traditionellen Schauflößen. Im Juni wird sich eine Abordnung des Vereins auf den Weg nach Sarajevo zum Internationalen Flößertreffen machen und nach zweijähriger Abstinenz Freunde aus ganz Europa treffen. Die Teilnahme an der Festveranstaltung aus Anlass des 30-jährigen Bestehens der Internationalen Flößervereinigung im vergangenen Jahr in Prag war leider nur für je zwei Teilnehmer jedes Mitgliedsvereins möglich. Im Juni plant die Gemeinde Schorfheide ihr Flößerfest in etwas veränderter Form. Natürlich werden auch die Flößer dabei sein.

Im September steht dann ein neues Format auf dem Programm. Der Familientag auf dem Floßplatz richtet sich an Große und Kleine mit Ange-

boten rund um die Flößerei, zu Land und auf dem Wasser. Gemeinsames Erleben steht hier im Mittelpunkt. Damit neigt sich das Jahr auch schon wieder dem Ende entgegen.

Bevor die Flößer im Oktober zum Deutschen Flößertag nach München reisen, ist das Floß, nachdem es dann fast zwei Jahre im Wasser gelegen hat, in seine Bestandteile zu zerlegen und Stamm für Stamm aus dem Wasser zu ziehen. Das wird mit Sicherheit eine schweißtreibende Angelegenheit.

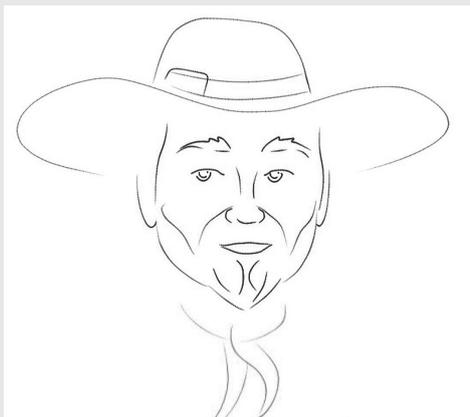
Neben diesen Höhepunkten des Vereinslebens stehen einige interne Veranstaltungen auf dem Programm. Nicht zu vergessen ist die regelmäßige Reinigung des Vereinsgeländes. Dabei bereiten einige wenige, unbelehrbare Zeitgenossen den Flößern erhebliche Sorgen. Der Floßplatz ist

ein öffentlicher Platz und soll es auch bleiben. Regelmäßige Verunreinigungen sind da noch das kleinste Übel. Sachbeschädigungen, Vandalismus bis hin zur Brandstiftung und ruhestörender Lärm wiegen deutlich schwerer. An die Anwohner des Floßplatzes und Passanten der Flößergasse kann deshalb nur appelliert werden, bei Feststellung derartiger Vergehen diese sofort bei den Sicherheitsbehörden zur Anzeige zu bringen. Es bleibt zu hoffen, dass die Vorhaben wie geplant stattfinden können. Die Flößer freuen sich auf zahlreiche Besucher. Neben den offiziellen Veranstaltungen ist der Besuch der Flößergasse jederzeit möglich. Nach Absprache können auch kurze Führungen und Vorträge angeboten werden.

*Eberhard Seelig
Finowfurter Flößerverein e.V.*

Weiterhin Vorschläge für Flößer ohne Namen gesucht

Wer die Lasershows an den beiden Abenden des Finowfurter Sommerausklangs 2021 im September vergangenen Jahres verfolgt hat, dem ist bestimmt der Flößer in Erinnerung geblieben, der durch die aktuellen Ereignisse der letzten Monate im Ort geführt hat. Persönlich vorstellen konnte sich der „Moderator“ allerdings nicht, denn noch handelt es sich um einen Flößer ohne Namen. Das soll sich, wie bereits berichtet, ändern. Er soll einen Namen bekommen und sich damit spätestens zum



25. Flößerfest, das für den 1. bis 3. Juli 2022 geplant ist, präsentieren.

Vorschläge - gern auch mit einer kurzen Begründung - können noch bis zum 16. Mai 2022 schriftlich an die Gemeindeverwaltung oder per E-Mail an die Adresse kultur-vereinsfoerderung@gemeinde-schorfheide.de übermittelt werden. Eine Jury aus der Gemeinde und dem Vorstand des Finowfurter Flößervereins wird dann über den künftigen Namen des Finowfurter „Vorzeige-Flößers“ entscheiden.

Gesund und aktiv älter werden

Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte ab März/April 2022

Digitale Kompetenzen

- Fit für Online-Treffs - Videokonferenzsysteme im Praxistest 25.04.2022
- SMARTam START – Workshopreihe (Modul 1 – 4)
 - (1) Smarte Basics – Grundlagen I + II 13./14.04.2022
 - (2) In Kontakt und up to date- Workshop für Kommunikation, Medien und Recherche 20.04.2022
 - (3) Workshop für Routen, Reiseplanung und Naturinteressierte 27.04.2022
 - (4) Workshop für Ernährung, Gesundheit und Fitness 05.05.2022
- Internet – aber sicher! 09.05.-23.05.2022
- DIGITOLL! Stammtisch digital 11.04./25.04.2022

Sprachkurse

- Englisch: Auffrischer am Vormittag (Niveaustufe A1) 26.04.-12.07.2022
 - Englischkenntnisse verbessern (Niveaustufe A1) 26.04.-12.07.2022
 - Englisch für den Urlaub (Niveaustufe A1) 26.04.-12.07.2022
 - Englisch für Genießer(Niveaustufe A2/B1) 05.04.-03.05.2022
 - Englisch A1 / A2 - SPOTLIGHT ON GRAMMAR 14.04./19.05.2022
 - Auf nach Barcelona mit Spanisch im Gepäck! (A2/B1) 20.04.-13.07.2022
 - Spanisch für den Urlaub (A1) 21.04.-07.07.2022
 - Spanisch zum Auffrischen (A1) 21.04.-07.07.2022
- Einstieg in laufende Sprachkurse Englisch, Spanisch und Französisch als Quereinsteiger/innen in allen Niveaustufen jederzeit möglich

Bewegung und Gesundheit

- MBSR-Kurs Achtsamkeit 25.03.-20.05.2022
 - Yoga für den Rücken mit Ashtanga Yoga Innovation® (Einführungskurs) 05.04.-07.06.2022
- Die laufenden Bewegungskurse gehen weiter, sofern es infolge Corona möglich ist QiGong / Yoga / MBSR-Kurs Achtsamkeit / Entspannung mit Klangschalen

Diskurs

- Die Märkische Eiszeitstrasse präsentiert Naturräume und ausgewählte Landschaften unserer Region:
 - Der Chorin-Parsteiner Endmoränenbogen und das Becken des Parsteiner Sees 28.03.2022
 - Das Biesenthaler Becken - Landschaft des Jahres 2017 im Barnim 25.04.2022

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

- Lebendig durch Natur - Die Wildnis in den Alltag holen - Modul 1 (Frühjahr) Zufrieden und Gesund ins Jahr „Konzerte der Vögel“ 06.04.2022
- Sinn EIN(zu)machen: Speisezettel Wildnis - Handwerk mit Tradition, Frühjahrskur mit Wildkräutern 21.04.2022
- Kräuterkunde – in Wald und Flur 28.04.2022
- Gärtnerstammtisch: Schnitt der Ziergehölze (Rosen / Rebstöcke schneiden), Rasen fit machen, Bäume noch veredeln, Gewächshaus vorbereiten 31.03.2022
- Gärtnerstammtisch: Praktische Tipps rund um den Garten Frühjahrsbestellung (was ins Freiland trotz Frostgefahr), Rebstöcke erziehen, Ziergehölze nach Blüte schneiden, Pfirsich Fruchtholzschnitt 28.04.2022

Gestalten

- Liedgut bewahren 08.04./21.04.2022
- Malen in der Akademie 21.04.2022
- „NEU!!!“ Kreativwerkstatt: TIFFANY-SONNENFÄNGER – Das Besondere für jeden Tag ... Vortrag mit Demonstration 29.04.2022

Einstieg jederzeit möglich ... Weiterführung der Bildungsveranstaltungen vorbehaltlich aufgrund geltender Regeln infolge der Coronakrise

Detaillierte Informationen und Anmeldungen:
Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13,
16225 Eberswalde, Tel.: 03334/ 237520,
E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de,
www.akademie2.lebenshaelfte.de

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste Februar/März 2022

Finowfurt, Lichterfelde, Altenhof, Werbellin

Finowfurt

20.03.2022	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
27.03.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst
03.04.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst
10.04.2022	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
15.04.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst
17.04.2022	09:00 Uhr	Oster-Gottesdienst

Altenhof

15.04.2022	14:00 Uhr	Gottesdienst
------------	-----------	--------------

Lichterfelde

20.03.2022	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
27.03.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst
03.04.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst
10.04.2022	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
15.04.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst
17.04.2022	10:30 Uhr	Oster-Gottesdienst

Werbellin

15.04.2022	14:00 Uhr	Gottesdienst
17.04.2022	14:00 Uhr	Oster-Gottesdienst

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)

Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide,

Tel.: 03335 684 oder 0151 17024071

Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck, Eichhorst, Zerpenschleuse, Klandorf, Schluff, Böhmerheide

Die Pfarrsprengel Groß Schönebeck-Eichhorst-Klandorf-Schluff und Zerpenschleuse feiern die Gottesdienste in der Regel als gemeinsame Gottesdienste im Wechsel in den Kirchen vor Ort. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie der Homepage www.kirche-gross-schoenebeck.de.

Regionale Gottesdienste

19.03.2022	17:00 Uhr	Kirchraum Eichhorst
20.03.2022	10:00 Uhr	Kirche Groß Schönebeck
03.04.2022	10:00 Uhr	Kirche Zerpenschleuse
14.04.2022	18:00 Uhr	Kirchraum Eichhorst, Gottesdienst mit Abendmahl
14.04.2022	18:00 Uhr	Kirche Zerpenschleuse Abendmahl-Gottesdienst
15.04.2022	10:00 Uhr	Kirche Groß Schönebeck Gottesdienst mit Abendmahl
15.04.2022	16:00 Uhr	Kirche Klandorf Gottesdienst mit Abendmahl
17.04.2022	10:00 Uhr	Kirche Zerpenschleuse, Ostergottesdienst
17.04.2022	14:00 Uhr	Kirche Groß Schönebeck, Familiengottesdienst

PfarrerIn Sabine Müller:

Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.